



KORNELKIRSCHÉ

Cornus mas

Cornus mas



Die Kornelkirsche, auch oft Gelber Hartriegel genannt, ist ein sommergrüner Strauch, der im Frühjahr blüht. Die Blüten erscheinen vor dem Blattaustrieb - normalerweise zwischen Februar und April. Die Blütenstände sind dicht, rundlich und haben einen Durchmesser von etwa 2-5 cm.



Narbenfarbe



Pollenfarbe

Nektarverfügbarkeit



Pollenverfügbarkeit



Die Einzelblüten sind klein, gelb und haben vier Kronblätter. Die einzelnen Blüten sind unscheinbar, jedoch sind sie durch ihre Masse und die charakteristische gelbe Farbe auffällig. Die Bestäubung erfolgt hauptsächlich durch Insekten wie Bienen, die den Nektar der Blüten sammeln.



Die frühe Blütezeit macht die Kornelkirsche für sehr viele Insekten zu einer wichtigen Nahrungsquelle.



Cornaceae

Cornus mas

Die Früchte sind kleine, runde Steinfrüchte, die im Spätsommer bis Herbst reifen. Sie haben eine glänzende, rote bis dunkelrote Farbe und jede Frucht enthält einen einzelnen, harten Samen im Inneren, der von einer fleischigen Hülle umgeben ist.



Die Früchte haben einen säuerlichen Geschmack und werden oft für die Herstellung von Marmeladen, Gelees, Säften und Likören verwendet.

Obwohl die Früchte Kornelkirschen heißen,
sind diese nicht näher mit der Kirsche
(Gattung *Prunus*) verwandt.



Auch in der traditionellen Medizin findet man schon sehr alte Anwendungen. So wurden die Früchte aufgrund ihrer antioxidativen Eigenschaften und ihres hohen Vitamin-C-Gehalts sehr geschätzt.

Die Verbreitung erfolgt hauptsächlich durch Vögel, da die Früchte sehr attraktiv auf diese wirken. Neben der Verbreitung durch Vögel können auch andere Tiere oder Wind dazu beitragen, dass die Samen der Kornelkirsche über kurze Entfernungen transportiert werden.

Die harten Samen können nach dem Abfallen im Boden überwintern und später keimen, um neue Pflanzen zu bilden.



Cornaceae

Cornus mas

Das Holz der Kornelkirsche ist sehr hart und dicht. Daher wurde es traditionell für die Herstellung von Werkzeuggriffen, Holzrädern und anderen Gegenständen verwendet.

In einigen Kulturen wurde *Cornus mas* als Symbol für Stärke und Widerstandsfähigkeit betrachtet.



Der Fruchtertrag ist von Jahr zu Jahr sehr unterschiedlich und kann nach einem „Mastjahr“ eher spärlich ausfallen.

Deutscher Buchername	Kornelkirsche
Botanisch-lateinischer Name	<i>Cornus mas</i>
Familie	Cornaceae
Familie deutsch	Hartriegelgewächse
Blütenform	radiärsymmetrisch
Blütendurchmesser	bis 0,5 cm
Bestäuber	Insekten (v.a. Fliegen, Bienen, Käfer und Wespen)
Fruchtform	Steinfrucht
Verbreitung der Frucht	v.a. durch Vögel
Lebenserwartung	~ 100 Jahre
Schutz- bzw. Gefährdungstatus	ungefährdet

essbar

Cornaceae

KORNELKIRSCHÉ

Cornus mas

Dirndl * Dirndling *
Dirndlstrauch * Korln
* Gelber Hartriegel *
Herlitzé * Dürhlitzé *
Hörlitzen * Erlitzé *
Hirlnus * Dirndlbeer *
Kornelle * Welscher
Kirschenbaum * Zieserle



Dirnitzé * Dirlen *
Korneliuskirsche *
Dörnleín * Kirrbeere
* Horlitzge * Horn-
Kirsche * Hirlitzé *
Zieserleín * Korle *
Cornille * Krakebeere *
Dattelbaum * Eperlbaum

Blühender Wald

Die Blütenvielfalt in Österreichs Wäldern

Gefährdungsstatus Quelle: Schratl-Ehrendorfer L., Niklfeld H.; Schröck C. & Stöhr O., Hg. (2022): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen Österreichs. Dritte, völlig neu bearbeitete Auflage – Stapfia – 0114: 1 - 357.

Bildnachweis/Copyright (von oben nach unten und von li nach re): Seite 1: Copyright (c) 2023 milart/Shutterstock; Seite 2: Copyright (c) 2023 milart/Shutterstock; Copyright (c) 2015 AlessandroZocc/Shutterstock; Seite 3: Copyright (c) 2011 haraldmuc/Shutterstock; Goran Horvat/Pixabay; Mariya/Pixabay; Seite 4: Copyright (c) 2019 Stefan Rotter/Shutterstock; Rückseite: René Schaubhut/Pixabay;

Impressum: Kuratorium Wald, Alser Str.37/16, 1080 Wien
www.kuratoriumwald.at, kuratorium@wald.or.at



KURATORIUM WALD



Waldfonds
Republik Österreich

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Land- und Forstwirtschaft, Regionen